

Muntere Abende zwischen Engeln und Teufeln

NKC beim Karneval im Bürgerhaus wieder sehr einfallsreich / Himmlisches Team besiegt Hölle im Quizduell

Von THOMAS BERGER

Sogar eine Quizshow nach dem Vorbild des TV-„Familienduell“ gab es. Wobei die familiären Verhältnisse in dieser Variante à la NKC schon etwas Besonderes waren. Da standen sich als Teams nämlich Engel und Teufel gegenüber. Am Ende geht das himmlische Team siegreich aus, die Vertreter der Hölle, in entsprechender Kostümierung aus dem Publikum rekrutiert, durften sich immerhin die Flasche Sekt teilen.

„Himmel, Hölle, Geisterschar – der NKC ist wieder da“ hieß es in der zurückliegenden Session, die am Aschermittwoch offiziell zu Ende ging. Neben den beiden gelungenen Abendveranstaltungen zum Finale im Bürgerhaus hatten die Aktiven zum Ausklang im kleineren Kreis auch noch in die Schmankerlhütte eingeladen.

Auf großer Bühne in Neuenhagens Kulturtempel waren sie alle dabei, die als Formationen Rang und Namen haben. Da wurde bei den großen Mädels der Aktiven Garde noch einmal daran erinnert, dass diese ihren Titel als Vizelandesmeister verteidigt haben, zeigten Junioren und Jugend („Neuenhagener Flöhe“), dass sie diesem Vorbild der jungen Damen nach Kräften nacheifern. Auch die Jüngsten präsentierten, was sie schon gelernt haben – die Minis alias „Stolperfüße“ sind der wichtigste Beweis, dass dem Verein selbst nach 52 Jahren der Nachwuchs nicht ausgeht.

Erinnert wurde beim Bilder-Rückblick zu Showbeginn neben Höhepunkten aus einem halben Jahrhundert aber auch an jene Führungspersönlichkeiten, die nicht mehr dabei sind. Norbert Rudolf, nunmehr als Präsident ganz an der Spitze und nicht nur der Wortführer im Saal, machte zudem deutlich, dass sich die Schuhe seines Vor-



In Reih und Glied: Stolz marschieren die Mädels der Aktiven Garde, erneut Vizelandesmeister, ein.



Untote im Bürgerhaus: Nicht nur die NKC-Ladies liefen auf der Bühne als Zombies auf – ähnliche Gestalten waren auch im Publikum zu entdecken. Fotos (4): Thomas Berger



Drei Engel auf Mallorca: Die Sketchgruppe unter Leitung von Matthias Hencke (Mitte) zeigte sich abermals sehr einfallsreich.

gängers Dirk Stenzel noch immer ziemlich groß anfühlen, auch wenn er selbst inzwischen schon drei Jahrzehnte erst in der sächsischen Urheimat, dann als Quoten-Sachse am Rande Berlins in närrischen Diensten steht.

Dies NKC-Ladies als Zombies sind nicht die einzigen Untoten im Saal, verriet ein Blick ins Publikum beispielsweise mit Gestalten aus „Fluch der Karibik“, die Showtanzgruppe „Konfettis“ wiederum lief als Geisterjä-



Höllisch gut: Die Linedancer der Hot Heels hatten sich bei ihrem schon traditionellen Gastauftritt optisch ebenfalls dem Motto angepasst.

ger auf. Ein weiterer Knaller, für den die bunte Gästeschar reichlich Beifall spendete und eine Zugabe einforderte. Begeistert war das närrische Volk auch von den neuen Einfällen der Sketchgruppe – die entführte nach Mal-

lorca und brachte den Alptraum eines Mädchens mit Monstern auf die Bühne. Einen Abstecker in den Pop-Himmel unternahm wiederum das Männerballett, und selbst die Hot Heels liefen mottogerecht als Engel und Teufel auf.

ANZEIGE